

Protokoll
der 4. Tagung der österreichisch-ukrainischen Gemischten Kommission für
wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

1. In Durchführung der Bestimmungen des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und dem Ministerkabinett der Ukraine über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik vom 6. Juni 2003, fand gemäß Artikel 4 am 21. Oktober 2010 in Kiew, Ukraine die 4. Tagung der österreichisch-ukrainischen Gemischten Kommission für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit statt.

2. Die Zusammensetzung der beiden Delegationen ist aus Anlage 1 ersichtlich.

3. Gemäß Artikel 7 des Abkommens nennt die österreichische Seite das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich und die ukrainische Seite das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine als jene Behörde, die für die Durchführung dieses Abkommens auf staatlicher Ebene zuständig ist.

Gemäß der Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine (Regierungsbeschluss Nr. 548, v. 5. Juli 2010) wurde das Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie eingerichtet, welches als Nachfolgebehörde des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine bei der Durchführung der staatlichen Politik in den Bereichen der wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Tätigkeit, Innovation und Technologietransfer ist. Gemäß den Bestimmungen, die mit der Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine (Regierungsbeschluss Nr. 675, v. 21. Juli 2010) beschlossen wurden, vertritt dieses Staatskomitee das Ministerkabinett der Ukraine beim Abschluss internationaler Verträge der Ukraine in seinem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

4. Die beiden Vertragsparteien informierten einander über die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen der Wissenschaft und Forschung. Um die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit in der Republik Österreich und der Ukraine weiter zu entwickeln, betonte die Gemischte Kommission die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit auf Basis von Gleichberechtigung und gegenseitigem Nutzen unter Berücksichtigung der Prioritäten der beiden Länder.

5. Die Gemischte Kommission hat ihre Zufriedenheit über die aktive Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen der Republik Österreich und der Ukraine zum Ausdruck gebracht.
6. Die Gemischte Kommission beriet und bewilligte das Arbeitsprogramm über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit für den Zeitraum 2011-2012, das die Bestimmungen hinsichtlich der Formen und Prioritäten der Zusammenarbeit sowie Verwaltungs- und Finanzbestimmungen der Umsetzung des Austausches von Forscherinnen und Forschern enthält. Das Arbeitsprogramm ist Bestandteil dieses Protokolls (Anlage 2).
7. Die Gemischte Kommission bewilligte die Finanzierung der in der Liste angeführten gemeinsamen wissenschaftlichen Projekte mit der Laufzeit 2011-2012 (Anlage 3).
8. Die Gemischte Kommission begrüßte die Absicht der beiden Vertragsparteien zur Durchführung der österreichisch-ukrainischen Wissenschaftstage im Mai 2011 in Kiew, Ukraine. Die Bedingungen der Durchführung dieser Veranstaltung werden im einem gemeinsamen separaten Protokoll festgelegt, über welches auf diplomatischem Weg Einigung erzielt werden wird.
9. Die Gemischte Kommission beschloss, ihre Tagungen nach Bedarf, jedenfalls aber nicht seltener als alle zwei Jahre abzuhalten, um die Ergebnisse und Entwicklung der Zusammenarbeit zu besprechen sowie das Arbeitsprogramm der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit für die nachfolgende Zeitperiode gemeinsam zu beschließen und die Projektauswahl vorzunehmen.
10. Termine für die Tagungen der Gemischten Kommission werden auf diplomatischem Weg vereinbart.
11. Die nächste Tagung der Gemischten Kommission soll in der zweiten Jahreshälfte 2012 in Wien, Republik Österreich stattfinden.
12. Dieses Protokoll gilt bis zum 31. Dezember 2012. Es kann über diesen Zeitpunkt hinaus bis zur Unterzeichnung eines neuen Protokolls, aber nicht länger als um ein Jahr, verlängert werden.

13. Das Protokoll wurde in Kiew, Ukraine, am 21. Oktober 2010 in zwei Urschriften, in deutscher und ukrainischer Sprache unterzeichnet, wobei die beiden Fassungen in gleicher Weise authentisch sind.

Der Leiter der Delegation
der Republik Österreich:



Dr. Hans Martin WINDISCH-GRÄTZ,
Gesandter im Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten der Republik
Österreich

Der Leiter der Delegation
der Ukraine:



Prof. Borys HRYNIOV,
Erster stv. Vorsitzender des Staatskomitees
der Ukraine für Wissenschaft, Innovation
und Informations- und
Kommunikationstechnologie

4. Tagung
der Gemischten österreichisch-ukrainischen Kommission
für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
(Kiew, am 21. Oktober 2010)

Österreichische Delegation

Ges. Dr. Hans-Martin WINDISCH-GRÄTZ	Delegationsleiter, stv. Leiter der Abteilung für Koordination, Planung, Finanzierung und Evaluierung der Auslandskultur im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Mag. Wolf Dietrich HEIM	außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Österreich in der Ukraine
Mag. Alexander BAYERL	Erstzugeteilter und Botschaftsrat der ÖB Kiew, Direktor des Österreichischen Kulturforums Kiew
Mag. Christine BUZECZKI	stv. Delegationsleiterin, st. Leiterin der Abteilung für internationale Forschungskooperation im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Dr. Christian GOLLUBITS	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung , Abteilung für internationale Forschungskooperation
Mag. Sonya BALTI, MSc	Zentrum für internationale Kooperation und Mobilität des österreichischen Austauschdienstes (OeAD-GmbH)
Experte: MMag. Andreas WENNINGER	Attaché für Wissenschaft und Bildung der ÖB Kiew, Leiter der OeAD-Kooperationsstelle Lemberg
Dolmetscher: Alexander KOWALTSCHUK	ÖB Kiew, Dolmetscher

4. Tagung
der Gemischten österreichisch-ukrainischen Kommission
für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

(Kiew, am 21. Oktober 2010)

Ukrainische Delegation

- | | |
|--------------------------------|---|
| Wolodymyr SEMYNOSCHENKO | Vorsitzender des Staatskomitees der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie |
| Prof. Dr. Borys HRYNIOV | Delegationsleiter,
Erster stv. Vorsitzender des Staatskomitees der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie |
| Dmytro KOSORIS | stv. Sektionsleiter für internationale Zusammenarbeit im Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie |
| Tetiana SAKHARENKO | leitende Referentin der Sektion für internationale Zusammenarbeit im Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie |

Arbeitsprogramm
über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
für den Zeitraum 2011-2012

In Durchführung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und dem Ministerkabinet der Ukraine über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik vom 6. Juni 2003 vereinbarten die Vertragsparteien im Rahmen der 4. Tagung der österreichisch-ukrainischen Gemischten Kommission für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die am 21. Oktober 2010 in Kiew, Ukraine stattgefunden hat, folgendes:

1. Formen der Zusammenarbeit:

1.1 Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Fachleuten im Rahmen gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungsprojekte und Austausch von Forschungsergebnissen;

1.2 Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Konferenzen, Symposien, Kurse, Seminare, Ausstellungen usw.;

1.3 Austausch von wissenschaftlich-technischen Informationen und Dokumentationen nach geltendem Recht der beiden Vertragsparteien;

1.4 Unterstützung der Tätigkeit der OeAD-Kooperationsstelle Lemberg;

1.5 Andere Formen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, die im Interesse der beiden Vertragsparteien sind.

2. Prioritäten der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit:

- Naturwissenschaften;
- Biotechnologien;
- Informations- und Kommunikationstechnologien;
- Nanophysik und Nanotechnologien.

2.1 Die Prioritäten der Zusammenarbeit können nach gegenseitiger Abstimmung der Seiten geändert oder ergänzt werden.

3. Verantwortlich für die Umsetzung des Arbeitsprogramms sind:

3.1 In Österreich:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich –
Referat für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

Abteilung für Internationale Forschungskooperationen

Christine Buzeczki

Rosengasse 2-6

A-1014 Wien

Tel.: +43(1) 53120-71 36

Fax: +43 (1) 53120- 99- 71 36

e-mail: christine.buzeczki@bmwf.gv.at

<http://www.bmwf.gv.at>

und das

OeAD-GmbH/ICM-Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität

Abteilung WTZ

Sonya BALTI

Alserstraße 4/1/14/1

A-1090 Wien

e-mail: wtz@oead.at

<http://www.oead.at/wtz>

3.2 In der Ukraine:

Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und
Kommunikationstechnologie

Abteilung für internationale Zusammenarbeit

Tetiana Sakharenko

Schewtschenko Boulevard 16

01601Kiew

Tel.: +380(44) 246-39-91

Fax: +380(44) 246-39-81

e-mail: t_sakharenko@dknii.gov.ua

<http://www.dknii.gov.ua>

4. Bedingungen für die Auswahl gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungsprojekte

4.1 Zur Umsetzung des Arbeitsprogramms für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit werden die Forschungsprojekte ausgeschrieben und jeweils von beiden Seiten evaluiert und alle zwei Jahre von der Gemischten Kommission ausgewählt und genehmigt. Gefördert werden kurze Aufenthalte bis zu zehn Aufenthaltstagen von Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern, Forscherinnen bzw. Forschern sowie Fachleuten, die an der Zusammenarbeit teilnehmen.

4.2 Die gemeinsamen wissenschaftlichen Projektvorschläge müssen enthalten:

4.2.1 Titel und Beschreibung des vorgeschlagenen Themas sowie Angabe des Forschungsziels;

4.2.2 Namen und Anschrift der teilnehmenden österreichischen und ukrainischen Organisationen, Informationen über die Projektleiterin bzw. den Projektleiter und Projektmitarbeiterinnen bzw. -mitarbeiter;

4.2.3 Beginn und die voraussichtliche Dauer des Kooperationsprojektes;

4.2.4 Eine Auflistung geplanter Besuche, die zur Projektumsetzung notwendig sind und die dafür zu erwartenden Kosten, aufgegliedert nach Jahren;

4.3 Projektvorschläge werden von österreichischen und ukrainischen Forscherinnen und Forschern gemeinsam ausgearbeitet und der für die Umsetzung des Arbeitsprogramms verantwortlichen Institution im jeweiligen Staat (vgl. Pkt. 3) vorgelegt;

4.3.1 Die in den verantwortlichen Institutionen (vgl. Pkt. 3) auf beiden Seiten registrierten Projektvorschläge werden nach erfolgter nationaler Begutachtung in eine gemeinsame Liste aufgenommen;

4.3.2 Die endgültige Liste der gemeinsam finanziell zu fördernden Projekte wird von der Gemischten Kommission genehmigt;

4.3.3 In Sonderfällen können zusätzliche gemeinsame Forschungsprojekte in das laufende Arbeitsprogramm aufgenommen werden;

4.4 Am Ende des zweiten Projektjahres ist der für die Umsetzung des Arbeitsprogramms verantwortlichen nationalen Institution (vgl. Pkt. 3) ein Endbericht vorzulegen.

5. Abwicklung des Austausches von Forscherinnen und Forschern

5.1 Zeitpunkt und Dauer der Besuche werden von den Kooperationspartnern mindestens drei Wochen vor dem beabsichtigten Besuchstermin abgestimmt;

5.1.1 Die österreichische Projektleiterin bzw. der österreichische Projektleiter nominiert die betreffende ukrainische Forscherin bzw. den ukrainischen Forscher beim Zentrum für internationale Kooperation und Mobilität des Österreichischen Austauschdienstes (OeAD-GmbH/ICM);

5.1.2 Die ukrainische Projektleiterin bzw. der ukrainische Projektleiter nominiert die betreffende österreichische Forscherin bzw. den österreichischen Forscher bei dem Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie, Abteilung für internationale Zusammenarbeit.

5.2 Jede Seite erleichtert den Projektpartnern der anderen Seite, die im Rahmen des gegenständlichen Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und dem Ministerkabinett der Ukraine über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik vom 6. Juni 2003 entsandt werden, den Zugang zu ihren wissenschaftlichen Institutionen, Bibliotheken, Archiven und Museumssammlungen. Außerdem sichern die beiden Seiten einen freien Austausch von Informationsträgern und wissenschaftlichen Materialien nach geltendem Recht und finanziellen Möglichkeiten der beiden Seiten.

6. Finanzielle Bestimmungen

6.1 Jede Seite übernimmt die Reisekosten für die Personen, die von ihr entsandt werden und die Aufenthaltskosten für Personen, die von ihr empfangen werden, wie folgt:

6.2 In Österreich:

6.2.1 Für die im Rahmen der bewilligten Projekte vorgesehenen kurzen Forschungsaufenthalte von bis zu 10 Tagen wird folgender Satz in Euro einschließlich Nächtigung gewährt:

- € 73,-- pro Tag

6.2.2 Die Auszahlung an ukrainische Forscherinnen und Forscher erfolgt durch die lokalen Regionalbüros der OeAD-GmbH oder durch die jeweilige österreichische Projektleiterin bzw. Projektleiter.

6.3 In der Ukraine:

6.3.1 Die ukrainische Seite gewährt auf Basis der Gegenseitigkeit österreichischen Forscherinnen und Forschern Unterkunft und Verpflegung bei kurzfristigen Forschungsaufenthalten bis zu 10 Tagen.

6.3.2 Die Auszahlung erfolgt vom Staatskomitee der Ukraine für Wissenschaft, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologie unmittelbar an die einladende ukrainische Institution.

6.4 Für längere Forschungsaufenthalte werden die Bedingungen in jedem Einzelfall auf diplomatischem Wege festgelegt.

7. Nächste Ausschreibung für gemeinsame wissenschaftliche Forschungsprojekte

Die Ausschreibung erfolgt mindestens 6 Monate vor der Tagung der Gemischten Kommission durch die gemäß Punkt 3 verantwortlichen Institutionen des jeweiligen Landes.

Für die Einreichung der Projektanträge der Jahre 2013 - 2014 werden die nachfolgenden Termine vereinbart:

Bekanntgabe der Ausschreibung:

1. März 2012

Termin zur Abgabe gemeinsamer Projektanträge:

bis zum 31. Mai 2012

Scientific and Technological Co-operation Programme Austria - Ukraine - 2011-12

Nr.	Project Title	AUSTRIA		UKRAINE	
		Name	Institution	Name	Institution
1	Molecular mechanisms underlying antitumor activity of novel maleimide derivative	Andrukhov, Oleh	Medizinische Universität Wien; Universitätszahnklinik / Abteilung für Parodontologie und Prophylaxe	Prof. Volodymyr Rybalchenko	National University of Kyiv / Department of Cytophysiology of academic Peter BogachInstitute of Physiology Faculty of Biology, Taras Shevchenko
2	Mechanisms of cytotoxic activities of the angucycline antibiotic landomycin E towards tumor cells	Berger, Walter	Medizinische Universität Wien; Institut für Krebsforschung	Korynevska Alla	NAS of Ukraine / Institute of Cell Biology
3	Oxidative stress, beta-carotene, inflammation and heart rate variability in healthy young subjects with different levels of physical activity	Eckl, Peter	Universität Salzburg; Fachbereich Zellbiologie / Abteilung Genetik	Andriy Cherkas, MD	Lviv National Medical University, Department of Endocrinology and Clinical Pharmacology
4	Ellipsometric investigation of layers of nanoparticles with the account of interparticle interactions;	Hingerl, Kurt	Universität Linz, Zentrum für Oberflächen- und Nanoanalytik (ZONA)	Eugene Bortchagovsky	V.Lashkarev Institute of Semiconductor Physics of the National Academy of Science of Ukraine
5	Intermetallic compounds – new superconductors with noncentrosymmetric crystal structure	Michor, Herwig	Technische Universität Wien; Institut für Festkörperphysik	Prof. Bogdan Kotur	Ivan Franko National University of Lviv / Department of Inorganic Chemistry
6	Elektrochemie von Tatal und Niob in niedrigschmelzenden Salzschmelzen	Nauer, Gerhard E.	Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie (CEST)	Prof. Viktor Malyshev	Institute of General and Inorganic Chemistry of the National Academy of Sciences of Ukraine
7	Klüfte in Kohlen und kohleführenden Schichten des Donbas und ihre Bedeutung für Kohle- und Gasexplosionen (am Bsp.der Zasyadko Kohlengrube)	Sachsenhofer, Reinhard	Montanuniversität Leoben; Lehrstuhl Erdölogie	Vitaliy Privvalov	Donetsk National Technical University
8	Urbanisierungsprozesse und ihre Auswirkungen auf die Dorflandschaften	Schneider, Gerda	Universität für Bodenkultur Wien; Institut für Landschaftsplanung	Volodymyr Kutscherjavyj	Lehrstuhl Landschaftsarchitektur (LA), Gartenbau (GB) und Urboökologie (ÜÖ), Forstwirtschaftstechnische Universität (NUPWT) Ukraine
9	A cadastre for spatially resolved GHG emissions and their uncertainties	Shvidenko, Anatoly Z.	Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IASA)	Prof. Rostyslav Bun	Lviv Polytechnic National University / Department of Applied Mathematics

Scientific and Technological Co-operation Programme Austria - Ukraine - 2011-12

Anlage 3

Nr.	Project Title	AUSTRIA		UKRAINE	
		Name	Institution	Name	Institution
10	Optimierung von organischen Feld-Effekt-Transistoren	Sitter, Helmut	Universität Linz; Institut für Halbleiter und Festkörperphysik / Abt. Festkörperphysik	Dr. Andrey Kadashchuk	Institute of Physics of national Academy of Sciences of Ukraine, Department "Photoactivity"
11	Fluorescent and laser properties of novel Cr-doped ternary II-VI active media	Sorokin, Evgeni	Technische Universität Wien; Institut für Photonik	V. K. Komar	Institut für Monokristalle der Ukrainischen AdW
12	Control, Stability, and Model Reduction of Hybrid Systems with Elastic Components	Steindl, Alois	Technische Universität Wien; Institut für Mechanik und Mechatronik	Alexander Zuyev	Institute of Applied Mathematics & Mechanics / National Academy of Sciences of Ukraine
13	Scientometrics: quantitative Untersuchung sozialer Phänomene	Thurner, Stefan	Medizinische Universität Wien; Institut für Wissenschaft Komplexer Systeme	Prof. Yurij Holovatch	Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine / Institut für Physik der kondensierte Materie
14	Eigenschaften hoch verdichteter nano-strukturierter Mg-B Materialien im supraleitenden Zustand	Weber, Harald W.	Technische Universität Wien; Atominstitut	Prof. Tetyana Oleksiivna Prikhna	Institute for Superhard Materials
15	Reduzierung der Dentinüberempfindlichkeit mit einer Lasermethode basierend auf Nanopartikeln	Wintner, Ernst	Technische Universität Wien; Institut für Photonik	Prof. Yaroslav V. Bobitski	Nat. Univ. „Lvivska Polytechnika“, Lehrstuhl für Photonik
16	Low Temperature Mechanisms of Plastic Deformation in Nanocrystalline Ti and Zr	Zehetbauer, Michael	Universität Wien; Fakultät für Physik / Forschungsgruppe Physik Nanostrukturierter Materialien	Dr. Elena Tabachnikova	National Academy of Sciences of Ukraine / B.Verkin Institute for Low Temperature Physics and Engineering

Протокол
Четвертого засідання українсько-австрійської Змішаної комісії
з питань науково-технічного співробітництва

1. На виконання Статті 4 Угоди про науково-технічне співробітництво між Кабінетом Міністрів України та Урядом Республіки Австрія від 6 червня 2003р. 21 і 22 жовтня 2010 р. в м. Києві відбулося Четверте засідання українсько-австрійської Змішаної комісії з питань науково-технічного співробітництва.

2. Перелік учасників делегацій двох Сторін міститься у Додатку 1.

3. Згідно зі Статтею 7 Угоди органами, відповідальними за її реалізацію на державному рівні, визначено Міністерство освіти і науки України та Федеральне міністерство науки і досліджень Республіки Австрія.

Але відповідно до Постанови Кабінету Міністрів України від 5 липня 2010 року № 548 було створено Держаний комітет України з питань науки, інновацій та інформатизації, який є правонаступником Міністерства освіти і науки України в частині забезпечення реалізації державної політики у сфері наукової, науково-технічної, інноваційної діяльності та трансферу технологій, а згідно з Положенням, затвердженим Постановою Кабінету Міністрів України від 21 липня 2010 року № 675, представляє Кабінет Міністрів України за його дорученням у міжнародних організаціях та під час укладання міжнародних договорів України у сферах, що належать до його компетенції.

4. Змішана комісія поінформувала обидві Сторони щодо нових тенденцій в сфері наукових досліджень України та Республіки Австрія. З метою подальшого розвитку науково-технічного співробітництва Змішана Комісія підкреслила необхідність співпраці на засадах рівноправності та взаємної вигоди з урахуванням пріоритетів двох країн.

5. Змішана комісія висловила задоволення активним співробітництвом між вищими навчальними закладами та науково-дослідними установами України та Республіки Австрія.

6. Змішана комісія розглянула та затвердила Робочу програму з науково-технічного співробітництва на період 2011-2012 рр., яка містить положення щодо форм, пріоритетних напрямів співробітництва, а також фінансові та адміністративні умови здійснення обміну дослідниками. Робоча програма є складовою частиною цього протоколу (Додаток 2).

7. Змішана комісія затвердила фінансування спільних науково-дослідних проектів на 2011-2012 рр., які зазначені у переліку (Додаток 3).

8. Змішана комісія позитивно оцінила наміри обох сторін щодо проведення українсько-австрійських Днів науки, які мають відбутися у травні 2011 року у м. Києві, Україна. Умови проведення цього заходу визначаються в окремому протоколі, який буде узгоджено дипломатичними каналами.

9. Змішана комісія вирішила проводити свої засідання за необхідністю, але не рідше одного разу на два роки, з метою обговорення результатів та питань розвитку співробітництва, а також спільного затвердження Робочої програми з науково-технічного співробітництва на наступний період та відбору проектів.

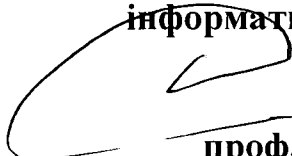
10. Дати засідань Змішаної комісії узгоджуються дипломатичними каналами.

11. Чергове засідання Змішаної комісії планується провести у другому півріччі 2012 р. у м. Відень, Республіка Австрія.

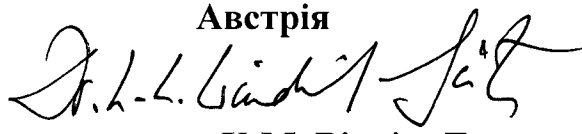
12. Цей протокол є чинним до 31 грудня 2012 року. Строк його дії може бути продовжений до підписання протоколу, але не довше, ніж на один рік.

13. Цей протокол підписано в м. Києві, Україна, 21 жовтня 2010 року у двох примірниках українською і німецькою мовами, причому обидва тексти є однаково автентичними.

**Керівник делегації України,
Перший заступник Голови
Державного комітету України з
питань науки, інновацій та
інформатизації**


проф. Б.В. Гриньов

**Керівник делегації Республіки
Австрія, Посланник Федерального
міністерства європейських і
міжнародних справ Республіки**

Австрія

д-р Х-М. Віндіш-Гретц

**Склад делегацій Четвертого засідання
Змішаної українсько-австрійської Комісії
з питань науково-технічного співробітництва
(21 жовтня 2010 р., м. Київ)**

З боку України:

Академік НАН України Олександр Петрович СЕМИНОЖЕНКО	Голова Державного комітету України з питань науки, інновацій та інформатизації
Керівник делегації: Проф. Борис Вікторович ГРИНЬОВ	Перший заступник Голови Державного комітету України з питань науки, інновацій та інформатизації
Члени делегації: Дмитро Борисович КОЗОРИЗ	Заступник начальника управління міжнародного співробітництва Державного комітету України з питань науки, інновацій та інформатизації
Тетяна Олександрівна САХАРЕНКО	Головний спеціаліст управління міжнародного співробітництва Державного комітету України з питань науки, інновацій та інформатизації

З боку Республіки Австрія:

Керівник делегації: Д-р Ханс-Мартін ВІНДІШ-ГРЕТЦ	Посланник, заступник начальника відділу координації, планування, фінансування і оцінки культурної діяльності за кордоном Федерального міністерства європейських та міжнародних справ Республіки Австрія
Члени делегації: Магістр Крістіна БУЗЕЦКІ	Заступник начальника відділу міжнародного співробітництва у сфері досліджень Федерального міністерства науки і досліджень Республіки Австрія
Д-р Крістіан ГОЛЛУБІТС	Відділ міжнародної кооперації у сфері досліджень Федерального міністерства науки і досліджень Республіки Австрія
Магістр Соня БАЛТІ	Бюро академічної кооперації та мобільності Австрійської служби обмінів
Від Посольства Республіки Австрія в Україні:	
Й.В. пан Вольф Дітріх ХАЙМ	Надзвичайний і Повноважний Посол Республіки Австрія в Україні
Пан Александер БАЄРЛЬ	Радник Посольства Республіки Австрія, Директор Австрійського культурного форуму
Експерт:	
Магістр Андреас ВЕННІНГЕР	Представництво Австрійської служби обмінів у м. Львові
Олександр КОВАЛЬЧУК	Перекладач Посольства Республіки Австрія в Україні

**Робоча програма
з науково-технічного співробітництва
на 2011-2012 роки**

На виконання Угоди між Кабінетом Міністрів України та Урядом Республіки Австрія про науково-технічне співробітництво від 6 червня 2003 року в рамках Четвертого засідання українсько-австрійської Змішаної комісії з питань науково-технічного співробітництва, яке відбулося 21 жовтня 2010 року у м. Києві, Україна, Сторони домовились про таке:

1. Форми співробітництва:

- 1.1. Обмін вченими та фахівцями в рамках спільних науково-дослідних проектів та обмін результатами досліджень.
- 1.2. Проведення спільних наукових конференцій, симпозіумів, курсів, семінарів, виставок тощо.
- 1.3. Обмін науково-технічною інформацією та документацією відповідно до чинного законодавства обох країн – Сторін Угоди.
- 1.4. Підтримка діяльності Представництва ТОВ «Австрійської служби» обмінів у м. Львові.
- 1.5. Інші форми науково-технічної співробітництва, які становлять інтерес для обох Сторін.

2. Пріоритетні напрями науково-технічного співробітництва:

- природничі науки;
 - біотехнології;
 - інформаційні та комунікаційні технології;
 - нанофізика та нанотехнології.
- 2.1. Пріоритетні напрями співробітництва можуть бути змінені чи розширені за обопільною згодою Сторін.

3. Відповідальними за реалізацію Робочої програми є:

3.1. В Україні:

Державний комітет України з питань науки, інновацій та інформатизації
Управління міжнародного співробітництва
бул. Шевченка 16, Київ, 01601
Сахаренко Тетяна Олександрівна
тел.: +38 044 246-39-91
факс: +38 044 246-39-81
e-mail: t_sakharenko@dknii.gov.ua
<http://www.dknii.gov.ua>

3.2. В Австрії:

Федеральне Міністерство науки і досліджень Республіки Австрія
Управління міжнародного співробітництва в сфері досліджень
Відділ науково-технічного співробітництва

Крістіна Безецкі
пров. Розенгассе 2-6, Відень, А-1014
тел.: +43(1)53120-71-36
факс: +43(1)53120-99-71-39
e-mail: christine.buzeczki@bmwf.gv.at
http: www.bmwf.gv.at

ТОВ «Австрійська служба обмінів»
Відділ науково-технічного співробітництва
Соня Балті
вул. Альзерштрассе 4/1/14/1
А-1090 Відень
тел.: +43(1)4277 - 28 110
факс: +43(1)4277- 28 194
e-mail: wtz@oead.at
http: www.oead.at/wtz

4. Умови відбору спільних науково-дослідних проектів.

4.1. З метою реалізації Робочої програми з науково-технічного співробітництва оголошується конкурс науково-дослідних проектів, щодо яких проводиться експертна оцінка кожною із Сторін. Кожні два роки проекти відбираються та затверджуються Змішаною комісією. Підтримуються короткострокові, до 10 днів, перебування поїздки викладачів вищих навчальних закладів, дослідників та фахівців, які беруть участь у співробітництві.

4.2. Пропозиції щодо спільних науково-дослідних проектів повинні містити в собі:

4.2.1. назву та опис запропонованої теми, а також мету досліджень;

4.2.2. назви та адреси українських та австрійських організацій, що беруть участь у проекті, інформацію про керівників проекту та співробітників, які беруть участь у проекті;

4.2.3. дату початку та орієнтовну тривалість проекту;

4.2.4. перелік запланованих візитів, які необхідні для реалізації проекту та очікувані витрати на проект на кожен рік.

4.3. Пропозиції щодо науково-дослідних проектів розробляються спільно українськими та австрійськими дослідниками і надаються установам (див. розділ 3) у відповідній країні.

4.3.1. Пропозиції щодо науково-дослідних проектів, які зареєстровані обома Сторонами у відповідних установах (див. розділ 3) за результатами внутрішньодержавної експертної оцінки вносяться до загального списку.

4.3.2. Остаточний перелік спільних науково-дослідних проектів, яким буде надано фінансову підтримку, затверджується Змішаною Комісією.

4.3.3. У виняткових випадках до поточної Робочої програми можуть бути внесені додаткові спільні науково-дослідні проекти.

4.4. Наприкінці другого року реалізації наукового-дослідного проекту виконавці мають надати заключний звіт до установи (див. розділ 3) у відповідній країні.

5. Здійснення обміну дослідниками.

5.1. Дати і тривалість візитів визначаються партнерами по співпраці щонайменше за 3 тижні до моменту запланованого терміну перебування.

5.1.2. Український керівник наукового-дослідного проекту подає кандидатуру відповідного австрійського дослідника до управління міжнародного співробітництва Державного комітету України з питань науки, інновацій та інформатизації.

5.1.3. Австрійський керівник проекту подає кандидатуру відповідного українського дослідника до Бюро академічної співпраці і мобільності ТОВ «Австрійської служби обмінів», Центру міжнародного співробітництва і мобільності.

5.2. Кожна із Сторін в рамках Угоди полегшує партнерам іншої Сторони, які відряджаються в рамках відповідної Угоди між Кабінетом Міністрів України та Урядом Республіки Австрія про науково-технічне співробітництво від 6 червня 2003 року, доступ до своїх наукових установ, бібліотек, архівів та музейних зібрань. Крім того, обидві Сторони забезпечують вільний обмін носіями інформації та науковими матеріалами згідно з чинним законодавством та фінансовими можливостями обох Сторін.

6. Фінансові положення.

6.1. Кожна Сторона бере на себе витрати на поїздки осіб, які нею відряджаються, та на перебування осіб, які нею приймаються, а саме:

6.2. В Україні:

6.2.1. Українська сторона на базі взаємності забезпечує австрійських дослідників проживанням та харчуванням на період короткострокового перебування до 10 діб.

6.2.2. Виплату коштів здійснює Державний комітет України з питань науки, інновацій та інформатизації безпосередньо тим українським установам, які запрошують австрійських дослідників.

6.3. В Республіці Австрія:

6.3.1. Для короткострокових поїздок дослідників строком до 10 діб, передбачених в рамках схвалених науково-дослідних проектів, надаються такі добові в євро, включаючи проживання:

- 73 євро на добу.

6.3.2. Виплата коштів українським дослідникам здійснюється регіональними бюро ВАТ «Австрійської служби обмінів» або через відповідного австрійського керівника проекту.

6.4. Умови перебування на більш тривалий період вирішуються Змішаною комісією у кожному конкретному випадку окремо дипломатичними каналами.

7. Наступний конкурс спільних науково-дослідних проектів

Конкурс проводиться щонайменше за 6 місяців до засідання Змішаної комісії відповідними установами (див. розділ 3) у кожній з країн.

Для подання проектних заявок на період 2013-2014 років узгоджуються такі терміни:

Оголошення конкурсу: 01.03.2012 р.

Терміни подання спільних
заявок на виконання проекту: до 31.05.2012 р.

Перелік українсько-австрійських науково дослідних проєктів на період 2011-2012 років

<i>№ п/п</i>	<i>Назва проєкту</i>	<i>Керівник з українського боку (ПІБ, назва організації)</i>	<i>Керівник з австрійського боку (ПІБ, назва організації)</i>
1.	Молекулярні механізми протипухлинної активності нового похідного малеїміду	Рибальченко В.К. професор біологічного факультету Київський національний університет імені Тараса Шевченка м.Київ	О.Андрухов Доцент Віденський медичний університет м.Відень
2.	Механізм цитотоксичної активності ангулпклінового антибіотика ландоміцину E щодо пухлинних клітин	Стойка Р.С. член-кор. НАН України, професор Кориневська А. Інститут біології клітини НАН України м.Львів	В.Бергер професор Віденський медичний університет м.Відень
3.	Окисний стрес, бета-каротин, запалення і варіабельність ритму серця у молодих осіб з різним рівнем фізичної активності	Черкас А.П. асистент кафедри, магістр медицини Львівський національний медичний університет імені Данила Галицького м.Львів	П.Екл професор Університет м.Зальцбург
4.	Еліпсометричні дослідження шарів наночастинок з урахуванням взаємодії між частинками	Боршаківський Є.Г. с.н.с. Інститут фізики напівпровідників ім. В.Є. Лашкарьова НАН України м.Київ	К.Хінгерль професор Інститут поверхні та наноналітики Університет Йоганна Кеплера м.Лінц
5.	Інтерметалічні сполуки – нові напівпровідники з нецентросиметричною кристалічною структурою	Котур Б.Я. професор, проректор Львівський національний університет імені Івана Франка МОН України м.Львів	М.Хервіг професор Віденський технічний університет м.Відень

6.	Електрохімія №, Та в низькотемпературних розплавах	Малишев В.В. Професор Інститут загальної та неорганічної хімії НАН України м.Київ	Г.Науер Професор Центр досліджень в галузі прикладної електрохімії м.Вінер-Нойштадт
7.	Розвиток систем ківажу у вугленосній товщі Донбасу та його значення в формуванні передумов викидонебезпечності вугільних пластів (на прикладі гірничого відведення шахти ім.О.Засядька)	Привалов В.О. Професор Донецький національний технічний університет МОН України м.Донецьк	Р.Саксенгофер Професор Леобенський гірничий університет м.Леобен
8.	Урбанізаційні процеси в гірських ландшафтах і попередження їх негативних наслідків	Кучерявий В.П. професор Національний лісотехнічний університет України м.Львів	Г.Шнайдер професор Аграрний університет м.Відень
9.	Регіональний просторовий кадастр емісій парникових газів з врахуванням невизначеностей вхідних даних	Бунь Р.А. професор Національний університет «Львівська політехніка» МОН України м.Львів	А.Швіденько Професор Міжнародний інститут прикладного системного аналізу м.Лаксенбург
10.	Оптимізація органічних польових транзисторів	Кадашук А.К. с.н.с. Інститут фізики НАН України м.Київ	Г.Зіггер професор Інститут фізики напівпровідників та твердого тіла Університет Йоганна Кеплера м.Лінц
11.	Льомінесцентні та лазерні властивості нових потрійних твердих розчинів	Комар В.К. Д.Т.Н.	Є.Сорокін професор

	сполук Au V _{VI} , легованих Cr ²⁺	Інститут монокристалів НАН України м.Харків	Інститут фотоніки Віденський технічний університет м.Відень
12.	Керування, стійкість та редукція моделей гібридних систем з еластичними компонентами	Зув О.Л. д.ф.-м.н., п.н.с. Інститут прикладної математики і механіки НАН України м.Донецьк	А.Штайндль професор Віденський технічний університет м.Відень
13.	Наукометрія: кількісний підхід до соціальних явищ	Головач Ю.В. професор Інститут фізики конденсованих систем НАН України м.Львів	Ш.Турнер професор Віденський медичний університет м.Відень
14.	Надпровідні характеристики високощільних наноструктурних матеріалів на основі Mg-B	Пріхна Т.О. член-кор.НАН України, професор Інститут надтвердих матеріалів НАН України м.Київ	Геральд В.Вебер Атомний інститут Віденський технічний університет м.Відень
15.	Експериментальна розробка нанолазерної методики купірування гіперчутливості дентину	Бобницький Я.В. Професор Національний університет «Львівська політехніка» МОН України м.Львів	Е.Вінгер професор Віденський технічний університет м.Відень
16.	Низькотемпературні механізми пластичної деформації нанокристалічних Ti та Zr	Табацьківа О.Д. к.ф.-м.н, с.н.с. Фізико-технічний інститут низьких температур ім.Б.І.Веркіна НАН України м.Харків	М.Цехгауер професор Віденський університет м.Відень